

reinhardt

TYPISCH BASEL

«Foto Bertolf – Typisch Basel» vermittelt 501 Blicke auf Basel.

Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 1. September 2023 – Nr. 35



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Kaum Kritik zur neuen Ortsdurchfahrt

Am Mittwoch vergangener Woche äusserte sich der Kanton zur neuen Ortsdurchfahrt. Das Projekt geht nun am 25. September in die öffentliche Auflage und die Einsprachefrist verlängerte der Kanton aufgrund der Herbstferien von vier auf sechs Wochen. **Seite 3**

Die neue Ausstellung ist offiziell eröffnet

Die beiden Künstler Ronny Wohlgenuth und Elia Bechtel feierten vergangenen Freitag die Eröffnung ihrer neuen Ausstellung «Bilder und Skulpturen» im Birsfelder Museum. Kunstinteressierte dürfen in den kommenden Wochen in eine fantasievolle Welt eintauchen. **Seite 5**

Neues Kantonsgesetz gegen die Hitzeinseln

Die sogenannten Hitzeinseln kann man nicht komplett verhindern, aber man kann versuchen, sie zu vermindern. Der Kanton Baselland arbeitet nun an einer Überarbeitung des Raumplanungs- und Baugesetzes, die den Gemeinden mehr Kompetenzen geben soll. **Seite 7**

Zwei Alpha-Männchen, die prima miteinander können



Ramon Morf (links) und Thomas Reichmuth sind diese Saison für die erste Mannschaft des TV Birsfelden verantwortlich. Sie sind kompetent, temperamentvoll und eng befreundet. Deshalb glauben die beiden Trainer auch, dass sie als gleichberechtigtes Duo harmonieren werden. Foto Alan Heckel **Seite 13**

Ihr Inserat auf der Front ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**



AZA 4127 Birsfelden Post CH AG

Sommer - Aktion

gültig bis 29. September 2023

Jedes Einfamilienhaus

komplette Fassadenreinigung, -grundierung und -streichen inkl. Gerüst, Material und Arbeit

7999.- CHF

Fixpreis (5 Jahre Garantie)

Auch für Mehrfamilienhäuser erhalten Sie von uns sehr attraktive Angebote.

20% Rabatt auf alle sonstigen Arbeiten
Objektbesichtigung kostenlos und unverbindlich.

Tel. 079 351 83 85

Als junger Kleinbetrieb machen wir **alles günstiger als die Grossen!**

Wir sind ein eingespielter **Schweizer Familienbetrieb** und machen es uns zur Aufgabe, durch Zuverlässigkeit und Qualität zu überzeugen.

Wir nehmen uns die Zeit für jedes einzelne Objekt, gehen individuell auf Ihre Wünsche ein und arbeiten ohne Subunternehmer. Alle Arbeiten werden mit eigener Hebebühne ausgeführt.

Wir arbeiten ausschliesslich mit Schweizer Produkten.



MICHI MALER
MALEN-VERPUTZEN-ISOLATION-GIPSER

Michi Maler
Bahnhofstrasse 103
4914 Roggwil
Tel. 079 351 83 85

Der
Birsfelder
Anzeiger
gehört
in jede
Birsfelder
Haushaltung!

Hier gehts
zum Abo:



reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigtal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.

Tel. 079 174 88 30

Birsfelder Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

- Sie bestimmen Ihre Arbeitszeit
- 1:1 Betreuung

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Ihre Spitex



Wir suchen per sofort:

- Pflegehelfer/-in SRK
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

in der Festanstellung oder im Stundenlohn (20-60%)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Infoveranstaltung

«Eine gute Investition, die Birsfelden verdient hat»

Der Kanton äusserte sich letzte Woche zur neuen Ortsdurchfahrt. Ab 25. September liegt das Projekt öffentlich auf.

Von Nathalie Reichel

Anders als erwartet wurde am Mittwoch vergangener Woche an der kantonalen Infoveranstaltung zur neuen Ortsdurchfahrt Birsfelden kaum Kritik gegenüber dem Projekt geäussert. Egal, ob dies an den hohen Temperaturen jenes Abends in der Sporthalle, an den früheren Anlässen des Kantons, die kritische Stimmen bereits abgefedert hatten, oder an der allmählichen Akzeptanz der Bevölkerung gelegen hat: Die Diskussion verlief auffällig unkritisch. Sogar die Menge der Besucherinnen und Besucher hielt sich in Grenzen – angesichts des kontroversen Themas konnte bei rund 70 Teilnehmenden fast schon von einer mässigen Besucheranzahl die Rede sein.

Dennoch: Auch bei den Anwesenden hielt sich die Begeisterung gegenüber dem Projekt in Grenzen. Viele stellten nach der Präsentation detaillierte Fragen und äusserten eine gewisse Skepsis gegenüber einzelnen Vorhaben. Einige nutzten im Anschluss die Gelegenheit, offene Fragen oder auch Bedenken mit den Experten in Einzelgesprächen zu besprechen und studierten die aufgestellten Pläne genau.

Mehrere «Handicaps»

Nebst Fachleuten aus der Verwaltung war auch Regierungsrat und Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion Isaac Reber vor Ort. «Ja, wir haben uns beim Projekt etwas gedacht», meinte er nicht ganz ohne Ironie und sprach von der Notwendigkeit, die Ortsdurchfahrt zu sanieren und damit auch von der Chance, ebendiese teils umzugestalten. Nebst dem schlechten Zustand der Tramgleise und dem Erfordernis seitens des Bundes, die Haltestellen behindertengerecht zu gestalten, nannte Reber auch die engen Verhältnisse und die unübersichtlichen Ausfahrten als «Handicaps» der jetzigen Ortsdurchfahrt, die nicht nur ungeeignet seien, sondern auch Gefahren bürden. Die eine oder andere Veränderung gebe verständlicherweise Anlass zur Diskussion in der Bevölkerung,



Axel Mühleemann vom Tiefbauamt Baselland (links) nach dem Infoanlass vom Mittwoch vergangener Woche im Gespräch mit einem interessierten Besucher.

meinte der Regierungsrat, konnte aber versichern: «Das Projekt wird für alle Verkehrsteilnehmenden Verbesserungen bringen. Es ist eine gute Investition, die Birsfelden verdient hat.»

Zwar ging es nun ziemlich lange, bis der Kanton nach der Erstkommunikation im Jahr 2019 wieder über das Projekt informiert hat, doch in Birsfelden ist die neue Ortsdurchfahrt längst ein Thema, das bewegt und auch beschäftigt. Die Ausführungen von Axel Mühleemann und Boris Kunze vom Tiefbauamt Baselland sowie von Yannick Zemp, Projektleiter bei der Rapp AG, dürften den Anwesenden also grösstenteils bekannt gewesen sein. Die Fachpersonen sprachen von einer rund dreieinhalbjährigen Bauzeit in zwei Etappen und erin-

nerten an die wichtigsten Veränderungen, die etwa zwei neue Kreisel, die Umlegung der Birseckstrasse, die Mischverkehrslösung im Bereich Zentrum und die Spreizung der Haltestelle «Schulstrasse» umfassen.

Drei Zielsetzungen

Letzteres sei aus Sicht der Gemeinde nach wie vor einer der Hauptkritikpunkte, meinte Christof Hiltmann, der sich als Gemeindepräsident von Birsfelden ebenfalls zum Projekt äusserte. «Rechte Bauschmerzen» bereite ausserdem die Bauphase, doch alles in allem werde die neue Ortsdurchfahrt «massive Verbesserungen gegenüber dem Status quo» bringen. Die Gemeinde, die während der Planungen mit dem Kanton im Gespräch gewesen sei, habe drei



Regierungsrat Isaac Reber äusserte sich ebenfalls zum anstehenden Projekt. Fotos Nathalie Reichel

Hauptzielsetzungen an das Projekt gestellt: Der Strassenraum solle sicherer, die Ortsmitte attraktiver und das Flanieren, Queren sowie Einsteigen bequemer werden. Den Formulierungen im dazugehörigen Flyer des Kantons ist zu entnehmen, dass diese Forderungen auch erfüllt werden.

Grossschreiben will der Kanton fortan vor allem die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung. Man werde vor den jeweiligen Projektschritten, insbesondere während der Bauphase, genauestens informieren, versicherten die Verantwortlichen. Das Projekt geht am 25. September in die öffentliche Auflage. Die Einsprachefrist verlängerte der Kanton aufgrund der Herbstferien freiwillig von vier auf sechs Wochen.



Keine Kreuzung mehr an der Haupt- und Rheinstrasse: Künftig wird an dieser Stelle ein Kreisell den Verkehr regeln.



Die neue Einmündung der Birseck- in die Rheinfelderstrasse. Erstere wird im Rahmen der Umgestaltung entsprechend umgelegt. Visualisierungen Tiefbauamt BL

WASER



wünscht einen
schönen Sommer

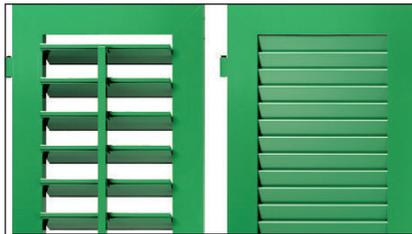
0800 13 14 14
waserag.ch

Jetzt inserieren



Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

**Birsfelder
Anzeiger**



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

 **sporthilfe**
www.sporthilfe.ch

Möchten Sie verkaufen?
Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen



TOP IMMOBILIEN

...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Ralph Tharayil**
[-] Nimm die
Alpen weg
Roman |
Verlag edition AZUR

2. **Martin Suter**
[1] Melody
Roman | Diogenes Verlag

3. **Maxim Biller**
[-] Mama Odessa
Roman |
Verlag Kiepenheuer & Witsch

4. **Pierre Martin**
[4] Madame le Commissaire und
die Mauer des Schweigens –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman |
Droemer Knauer Verlag

5. **Herta Müller**
[-] Eine Fliege kommt durch
einen halben Wald
Monolog | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Oswald Inglin**
[1] Das Basler Münster
und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag


2. **Sigfried Schibli**
[-] Erlebnis Orgel –
Die schönsten
Instrumente
in und um Basel
Basiliensia |
F. Reinhardt Verlag

3. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[4] Im Zolli-Gehege – 18 ausser-
gewöhnliche Einblicke
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

4. **Jessie Inchauspé**
[5] Der Glukose-Trick
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag

5. **Joachim Gauck, Helga Hirsch**
[-] Erschütterungen –
Was unsere Demokratie von
ausen und innen bedroht
Politik | Siedler Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Albrecht Mayer**
[2] Bach Generations
Berliner Barock Solisten
Klassik | DGG

2. **Camille Saint-Saëns**
[1] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero

3. **Ed Sheeran**
[3] – (Subtract)
(Deluxe)
Pop | Warner

4. **Moby**
[-] Resound NYC
Pop | DGG



5. **Tingvall Trio**
[-] Birds
Jazz | Skip Records

Top 5 DVD

1. **Sick of Myself**
[1] Kristine Kujath Thorp,
Andres Danielsen Lie
Spielfilm | MFA+ Cinema

2. **Broker – Familie gesucht**
[4] Song Kang-Ho,
Gang Dong-Won
Spielfilm | Plaion Pictures


3. **Wann wird es
endlich wieder so,
wie es nie war**
David Striesow,
Laura Tonke
Spielfilm |
Universal Pictures

4. **Avatar – The Way of Water**
[5] Zoe Saldana,
Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney

5. **Beautiful Disaster**
[2] Dylan Sprouse,
Virginia Gardner
Spielfilm | Rainbow Video

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Vernissage

Träumen und Visionen Form und Ausdruck geben

Die neue Ausstellung «Bilder und Skulpturen» im Birsfelder Museum ist nun für Interessierte geöffnet.

Von **Stephanie Beljean**

Träumerisch und fantasievoll: Das beschreibt die neue Ausstellung «Bilder und Skulpturen» im Birsfelder Museum der beiden Künstler Ronny Wohlgemuth und Elia Bechtel ziemlich gut. «Ich bin ursprünglich in Basel geboren und absolvierte eine Berufslehre als Steinbildhauer – ein heute eher seltener Beruf», erzählte Elia Bechtel während der Vernissage vom vergangenen Freitag. In seinem Atelier in der Gemeinde Muttenz kreiert er Ölbilder, Skulpturen, Reliefs und Lichtobjekte.

Selbst beigebracht

Auch sein Künstlerkollege Ronny Wohlgemuth aus Breitenbach ist gelernter Steinbildhauer. «Das gegenständliche Zeichnen sowie die Ölmalerei brachte er sich selbst bei», erläuterte die Kuratorin und Künstlerin Stephanie Künzli Ycaza während der Eröffnung.

Früh liess er sich von dem Bleistift, und was man damit auf einem leeren Blatt alles machen kann, faszinieren.

So entwickelte sich im Laufe der Zeit sein eigener und sehr ausgefallener Malstil, was sich auch in der aktuellen Ausstellung zeigt, denn egal wie lange man seine Bilder anschaut: Es gibt immer eine neue Figur oder Vision zu entdecken.

Surrealismus

Durch die zweistöckige Ausstellung können interessierte Besucherinnen und Besucher in eine surreale und fantasievolle Welt eintauchen. «Meine Installation soll ein Spiel der Elemente darstellen», so Bechtel.

Die Granatäpfel in seinen Bildern seien ein Symbol des Lebens sowie der Fruchtbarkeit und stehen ebenso für Freunde und Leidenschaft. «Er bot sich auch durch den Farbkontrast hervorragend für meine Bilder und Skulpturen an. Ich habe den Granatapfel schon in meinen ersten Bildern dargestellt.»

Weitere Informationen unter www.birsfeldermuseum.ch.



Die Werke von Ronny Wohlgemuth (links) und Elia Bechtel sorgen zusammen für eine vielseitige Kunstausstellung. Fotos Stephanie Beljean



Künstlerin und Kuratorin Stephanie Künzli Ycaza gab einen kurzen Einblick in die Ausstellung.



Freunde, Familie und Interessierte kamen letzten Freitag ins Birsfelder Museum, um die Eröffnung mit den beiden Künstlern zu feiern.



Im ganzen Museum findet man aussergewöhnliche Skulpturen.



Die Werke von Elia Bechtel sind oft muschelförmig.



Die ausgestellten Bilder sind bunt und immer sehr fantasievoll.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung läuft noch bis am 24. September und ist jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am Samstag, dem 9. September, findet von 15 bis 19 Uhr ein furioses Live-Painting statt, musikalisch begleitet von den beiden Klangschalen-Virtuosinnen Jo und Flo. Der Eintritt ins Museum und zu allen Veranstaltungen ist frei.



Pelz & Goldankauf KWIEK Hotel Wilden Mann



JETZT NEU! JETZT NEU!
Ankauf von
Markenuhren
Rolex, Omega,
IWC, Breitling,
Cartier

Ankauf von
Orientteppiche
aller Art und
Barockmöbel
aller Art.

AKTION gültig von 1.9. - 5.9. 2023

WIR KAUFEN AN:

WIR ZAHLEN BIS ZU 62 CHF PRO GRAMM

Parkplatz, Kaffee &
Kuchen kostenfrei!

MODESCHMUCK
dringend gesucht!

Ohne Risiko!
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriouser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

*Wir
zahlen bis zu
7.000 CHF
für alte Pelze
aller Art
in bar!

GOLD

Ankauf von Goldschmuck
aller Art. Altgold, Bruchgold,
Zahngold, Münzen, Barren,
Platin gut erhaltene Ringe,
Broschen, Ketten, (Armbänder
bevorzugt in breiter Form),
Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt

BERNSTEIN

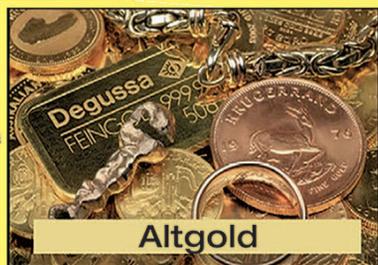
Bernsteinketten, Bernstein-
schmuck, Rohbernstein,
Brocken aller Art. Bevorzugt
werden Bernsteinketten in
Oliv- oder Kugelformen
und in gelblichen,
milchigen Farbarten (auch
Rohbernstein bevorzugt)

SILBER

Silberschmuck, Münzen,
Barren, Tafelsilber, Bestecke
800,- auch Auflage
100 - 90 platiert

ANKAUF von

Krokotaschen, **Trachten**
aller Art, Bierkrüge, altem
Porzellan, antiken Puppen
sowie alten Nähmaschinen



Altgold

* in Verbindung mit Gold



Wir suchen Lederjacken aller Art*



Große Silber Ankaufsaktion

Inhaber: D. Kwiek

wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber

Wir freuen uns
auf Ihren
Besuch

**WIR SCHÄTZEN IHRE ANTIQUITÄTEN,
SCHMUCK, PELZE U.V.M.
Kostenlos und unverbindlich!**

Hotel Wilden Mann, Schulstr. 1 - 4402 Frenkendorf
Tel.: 079 516 18 96 Öffnungszeiten: Fr.- Di.: 10.00 - 18.00 Uhr

Stadtklima

«Die komplette Revolution ist noch nicht ausgebrochen»

Gegen Hitzeinseln plant Birsfelden bereits einiges. Ein neues Kantonsgesetz soll künftig noch mehr Spielraum bieten.

Von Nathalie Reichel

An heissen Tagen wie jenen in der vergangenen Woche sehnen wir uns mehr denn je nach Abkühlung oder zumindest nach etwas Schatten. In Birsfelden lassen sich die warmen Temperaturen wohl am besten im Hardwald oder an Rhein und Birs aushalten.

«Am heissesten wird es an Orten, wo es viel Asphalt und Beton, aber keine oder nur wenig Bäume gibt», erklärt Julia Bobert, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung und Natur bei der Gemeinde Birsfelden. Ein Blick auf die Klimaanalysekarte des Kantons Baselland zeigt: Im Hafengebiet und entlang der Hauptstrasse wird es an solchen Tagen besonders warm, während es sich auch in den Nächten kaum abkühlt. Angesichts der derzeitigen Klimaerwärmung stellt sich nun die Frage: Lassen sich solche Stellen, sogenannte Hitzeinseln, überhaupt vermeiden?

«Man kann sie nicht verhindern, aber das Ziel ist, sie zu vermindern», erläutert die zuständige Gemeinderätin Désirée Jaun. In der Gemeinde sei man in den letzten Jahren daran, zu prüfen, welche Massnahmen dafür sinnvoll seien. Denkbar sei zum Beispiel die Entsiegelung von Flächen, sodass das Regenwasser aufgenommen, gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt zu den Pflanzen gelangen oder verdunsten könne – das sogenannte Schwammstadt-Prinzip.

Auch Bäume zu pflanzen oder Pflastersteine und Grün miteinander verwachsen zu lassen statt sie in Beton zu verlegen, könnten laut den Verantwortlichen Massnahmen sein, um die lokale Temperatur um einige Grad zu senken. «Es lohnt sich durchaus zu überlegen, ob zum Beispiel ein Trottoir oder ein Parkplatz zwingend asphaltiert werden muss, oder ob nicht auch eine Mergelfläche ausreichen würde», veranschaulicht Bobert. Ausschlaggebend seien jeweils die Anforderungen an die jeweilige Fläche. Auch bei der Pflanzung von Bäumen gebe es verschiedenste Kriterien, wie die Ansprüche ans Trottoir oder die Werk-



Zeichnen für die Massnahmen gegen Hitzeinseln in der Gemeinde Birsfelden verantwortlich: Julia Bobert, Désirée Jaun und Silke Block.

Fotos Nathalie Reichel

leitungen darunter, zu beachten, ergänzt Silke Block, Projektleiterin Natur-Stadtklima-Mensch: «Es macht nur Sinn, einen Baum an einem Ort zu pflanzen, wo er sich auch gut entwickeln kann.»

Kanton will unterstützen

Zurzeit arbeitet der Kanton Baselland an einer Überarbeitung des Raumplanungs- und Baugesetzes, die den Gemeinden mehr Kompetenzen geben soll, um Massnahmen gegen die Entstehung von Hitzeinseln in verdichteten Siedlungsgebieten zu treffen. «Dicht besiedelte Gebiete heizen sich im Sommer oft stark auf, versiegelte Böden begünstigen die Erwärmung zusätzlich. Um dies zu vermeiden, sollen die Gemeinden in ihren Zonenreglementen künftig konkrete Bestimmungen festschreiben können, um das Klima vor Ort zu verbessern»,

heisst es in der entsprechenden Medienmitteilung des Kantons. Die Vorlage befindet sich noch bis Ende September in der Vernehmlassung.

Was bedeutet dies für die Gemeinde Birsfelden, die kantonsweit die höchste Bevölkerungsdichte aufweist? «Bei privaten Baugesuchen könnte die Gemeinde künftig auf Grundlage eines entsprechend überarbeiteten Zonenreglements mehr Einfluss nehmen auf die Gestaltung von Freiflächen. Sie könnte zum Beispiel in der Zonenplanung über die Quantität der Grünflächenziffer hinausgehende qualitative Anforderungen an die Freiflächengestaltung definieren», ordnet Bobert ein. Bislang habe die Gemeinde in dieser Hinsicht nur wenig Spielraum gehabt: So sei etwa die von der Bauherrschaft im Rahmen des Baugesuchs angegebene Begrünung auf Umgebungsplänen

teils nicht bewilligungsrelevant gewesen, sodass die Gemeinde auch über keine Mittel verfügt habe, die angegebenen Qualitäten auch einzufordern. Eine ziemlich unbefriedigende Situation, sagen die Verantwortlichen.

Mit den geplanten Arealentwicklungsprojekten strebt die Gemeinde Birsfelden bekanntlich eine innere Verdichtung an. Ob das die Situation verschärfen würde? «Mit der Verdichtung geht in den Quartierplänen für uns immer auch die Begrünung von Flächen einher», versichert Bobert, «und dies nicht etwa nur auf den Dächern, sondern auch ebenerdig, als erlebbare Freiräume für die Bevölkerung.» Ein Beispiel dafür sei das geplante Hochhaus am Birstegweg, neben dem auch ein kleiner Park entstehen soll – dort, wo heute noch ein Gebäude und ein asphaltierter Parkplatz stehen.

Als konkrete Massnahmen, die bereits umgesetzt worden sind, nennen die Verantwortlichen ein Trottoir an der Bruderholzstrasse, das nach der Sanierung nicht wieder asphaltiert, sondern mit Sickersteinen gepflastert worden ist.

Umdenken nötig

Während die Umsetzung der Massnahmen für die Bevölkerung noch kaum sichtbar ist, «passiert in den Köpfen ganz viel», betont Jaun. Der Planungsprozess sei ein langer, komplexer und höre nicht an den Gemeindegrenzen auf. Als Beispiele nennt die Gemeinderätin die Quartierpläne, bei denen die Integration von Grünflächen «Standard» sei, das Kantonsprojekt «Neue Ortsdurchfahrt Birsfelden», bei dem die Gemeinde «intensiv um eine Baumallee gekämpft» habe, sowie das Klimaadaptionskonzept der Birstadt-Gemeinden. Wie das Kantonsgesetz befindet sich auch Letzteres zurzeit noch in der Vernehmlassung.

Für die Verantwortlichen hat die Thematik auch mit Mentalität und Umdenken zu tun. Jahrzehntlang habe etwa Asphalt, so Bobert, als ordentlich gegolten; als Material, das wenig Pflege brauche, das Wachstum von Unkraut nicht erlaube, Stabilität biete. Auch wir seien uns gewohnt, auf ebenem, asphaltiertem Boden zu laufen – dabei ginge es vielerorts auch anders. Doch dieses überholte Gedankengut aus den Köpfen zu bekommen, erfordere Zeit. «Die komplette Revolution ist auch in der Fachwelt noch nicht ausgebrochen.»



Sickersteine statt Asphalt: Das Trottoir an der Bruderholzstrasse.

Kolumne

Extrem

Wir leben im Zeitalter der Extreme. Normal gibt es nicht mehr, alles wird übertrieben bis zum Gehnichts mehr.



Von
**Martina
Tanglay***

Natürlich sind viele Ereignisse der letzten Zeit beängstigend, natürlich bedroht der Klimawandel unser aller Existenz und Leben, aber wird es davon besser, dass es uns ständig und vehement unter die Nase gerieben wird? Eher stellt sich das Gefühl eines Abstumpfens ein, man kann es nicht mehr hören. Extrem reich, extrem arm, extrem heiss, extrem kalt, extrem trocken, extrem nass, Inflation, Überschwemmungen, Waldbrände, Krieg, Mord und Totschlag. Ständig bekommen wir Ratschläge, wie man sich bei Extremhitze verhalten solle, als ob das nicht der gesunde Menschenverstand von sich aus weiss. Heutzutage werden wir alle entmündigt und für dumm erklärt, Panik überall, auf jeder Essenspackung soll eine Ampel zeigen, ob und wie gesund das angebotene Essen ist, selbst denken ist nicht mehr gefragt, dafür gibt es die künstliche Intelligenz und ein Handy, das uns in allen Lebenslagen weiterhilft. Und trotzdem gibt es immer mehr Menschen, die psychologische Hilfe benötigen, weil sie unter Panikattacken leiden, weil sie Phobien haben und einfach mit der heutigen Geschwindigkeit nicht mehr klarkommen. Schon kleine Kinder werden unter Druck gesetzt, schnell gross zu werden und der Leistungsgesellschaft zu entsprechen, auf der anderen Seite gibt es immer mehr Aussteiger, die das alles nicht mehr mitmachen. Aber gab es das nicht alles schon mal? Sieben fette und sieben magere Jahre?

In meinen Augen sind es die modernen Medien, die die Informationsmengen explodieren lassen und uns immer und überall verfolgen. Wir wissen sofort Bescheid, wenn irgendwo in China ein Sack Reis umfällt, und werden sogar davon noch in Angst und Schrecken versetzt. Hoffen wir einfach, dass das nicht der letzte Sack war und uns noch nicht der Weltuntergang droht, auch wenn die vor allem sozialen Medien uns das weismachen möchten. Geniessen wir den Rest des Sommers, der nächste Winter kommt bestimmt und das ist auch gut so.

*rät zu mehr Gelassenheit

KMU

Erfolgreiche Lehrabschlüsse in Birsfelden

Seit ein paar Jahren gratuliert KMU Birsfelden den erfolgreichen Lehrabgängerinnen und -abgängern, die im Rang abgeschlossen haben. Dabei geht der Dank auch an die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, die einen wichtigen Teil dazu beitragen. Es ist eine besondere Freude, zu den hervorragenden Lehrabschlüssen und dem Start ins Berufsleben zu gratulieren. Luca Matter hat seine Ausbildung zum Informatiker EFZ Applikationsentwicklung mit der ausgezeichneten Note von 5,8 abgeschlossen. Er absolvierte seine Lehre bei OF-Software AG in Birsfelden und wurde während seiner Ausbildungszeit von Emmanuel Morin, Geschäftsführer, betreut.

Sabine Denner, Präsidentin KMU



Allen Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern wünscht der Vorstand von KMU Birsfelden viel Freude und Befriedigung bei ihren Aufgaben und alles Gute für die Zukunft.



Weiterhin durften Sabine Denner, Präsidentin KMU Birsfelden, und Franco Iacovino, Vize-Präsident, Marco Lanz zu seinem sehr guten Abschluss als Strassenbauer EFZ mit der Note 5,3 gratulieren. Seine Ausbildungszeit bei Anliker AG begleitete Edwin Kramis als Ausbildungsverantwortlicher der Anliker-Gruppe.



Yordanos Mesfun hat ihre Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA mit der tollen Note von 5,4 erfolgreich abgeschlossen. Sie absolvierte ihre Lehre beim Alterszentrum Birsfelden und wurde vom Berufsbildungsverantwortlichen Tim Kulhanek bestens betreut.

Fotos zVg

Kinderfest

Für einen guten Zweck

BA. Die Schweizer Hilfsorganisation «Terre des hommes» verteidigt weltweit die Kinderrechte und setzt sich für Kinder ein, die Opfer von Kriegen, Naturkatastrophen oder in Notsituationen sind. Am Sonntag, 10. September, wird das traditionelle Tdh-Kinderfest im Park im Grünen (beim Restaurant Seegarten) durchgeführt. Die Freiwilligengruppe beider Basel bietet ein vielseitiges Programm für Kinder an, mit Päcklifischen, Kinder-Tattoos, Maltisch, Hüpfburg und einer digitalen Schatzsuche. Dazu gibt es eine musikalische Unterhaltung. Das Fest dauert von 11 bis 17 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. Der Reinerlös fliesst in verschiedene Kinderschutzprojekte.



Am 10. September wird in der Grün 80 Geld für Kinderschutzprojekte gesammelt.

Foto zVg

Too smart to fail.

Während andere gerade wieder für Schlagzeilen sorgen, bleiben wir bei unseren Stärken: Stabilität und Sicherheit, 11 Filialen, Top Beratung, bestes Rating (AAA von Fitch), exzellentes Private Banking, Nachhaltigkeit aus Überzeugung und ein grosses Herz für Basel. Falls Sie also gerade an einen Wechsel denken – weil Sie müssen oder wollen – dann sind wir jederzeit gerne für Sie da.



Jetzt kostenlos zur BKB wechseln.
www.bkb.ch/wechseln



**Basler
Kantonalbank**

Verlosung

Das Zelt – Blues & Country Night

Faszinierende Momente in einer unbeschreiblichen Zeltatmosphäre.

BA. «Das Zelt» ist weltweit ein Unikum. Es ist ein Zelt, das kein Zirkus ist, und eine Bühne, auf der nicht klassisches Theater gespielt wird. «Das Zelt» tourt als mobile Kultur- und Eventplattform durch die ganze Schweiz, inklusive Romandie und Tessin, und bringt Comedy, Concert und Circus direkt vor die Haustür.

Am Sonntag, 17. September, um 17 Uhr findet die Blues and Country Night auf der Rosentalanlage statt. *Tobey Lucas und Band* geben Country Klassiker aus allen Epochen zum Besten – inklusive feuriger Fiddle-Einlage. Tobey Lucas trägt den Wüstenstaub in die Stadt und nimmt den Städter an der Hand, um mit ihm auf den Wogen des Mississippi entlang zu reisen. Dabei verbindet er Elemente von Country, Folk und Rock und schlägt die Brücke zwischen Moderne und Klassikern.

Marc Amacher Trio begeisterten nicht nur Publikum und Jury von «The Voice of Germany» im Jahre



Blues- und Country-Fans dürfen sich am 17. September auf einen abwechslungsreichen Abend freuen. Foto zVg

2016: seine rauchige Stimme fällt immer und überall auf. Einordnen lässt er sich nicht gerne – er macht spontan, emotional, dynamisch Musik – mit Leib und Seele.

Florian Fox und Fox-Band werden wegen seiner wuchtigen Bass-Bariton-Stimme vielfach als der «Schweizer Johnny Cash» bezeichnet. Der Schweizer Country Singer-

Songwriter Florian Fox gründete im Alter von 15 Jahren die damals jüngste Country-Rockabilly-Band der Schweiz, «The Black Barons». Mit der Band gewann er einen Schweizer Newcomer-Preis, und das Album der Band wurde vom Schweizer Radio SRF 3 als eines der besten Schweizer Alben 2013 bezeichnet.

Auch *Cathrine Marlen Steiner* als Gastgeberin und Sängerin entführt die Zuschauer in Richtung Sonnenuntergang. Schon bei der Zelt-Show «This is Rock» sorgte sie für Blues- und Country-Feeling. Als Lead-Sängerin von Swiss Blues Authority produzierte sie Duette mit Gölä, Marc Amacher und Gianni Pontillo und schreibt inzwischen ihre eigenen R&B Songs. «Blues & Country» ist ihr eine Herzensangelegenheit. Besucherinnen und Besucher erwartet ein bunter Abend unter Musikfreunden und Blues- und Country-Liebhabern.

3 × 2 Tickets zu gewinnen

BA. Für die Blues & Country Night vom Sonntag, 17. September, um 17 Uhr auf der Rosentalanlage, verlosen wir 3×2 Tickets. Senden Sie bis Montag, 4. September, eine Mail mit Ihrer Telefonnummer, Adresse und dem Vermerk «Verlosung» an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Leserbriefe

Zum Infoanlass des Kantons

Es war heiss, nur eine geringe Anzahl Birsfelderinnen und Birsfelder war gekommen. Der Anlass war gut vorbereitet, die verantwortlichen Herren und der zuständige Regierungsrat Isaac Reber und unser Gemeindepräsident gaben ihr Bestes, uns das Projekt schmackhaft zu machen. Auch wurden wir zu Beginn mit frischem Wasser versorgt und zum Schluss um ca. 21 Uhr gab es einen exklusiven Apéro.

Doch das grosse Geschenk (ca. 70 Millionen/ca. 3 Jahre Bauzeit) fand nicht die Begeisterung der Anwesenden. Die Ideen der IG Ortsdurchfahrt und die 500 Petitionen-Unterzeichnergegen die Steilrampen Einmündung wurden nicht einmal erwähnt. Der Gemeinderat steht hinter dem exklusiven Projekt – es wäre aber wichtig, dass er die Kritik und die Stimmung der Bevölkerung ernst nehmen würde. Nun kann man auf der Gemeinde die Pläne anschauen und an Einsprachen nicht sparen.

Hans Kästli, Birsfelden

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Einsendeschluss ist Montag, 12 Uhr.

Freizeit- und Schulbibliothek

Tag der offenen Tür für die Kleinen



Viele Familien mit kleinen Kindern fanden am Samstag den Weg in die Freizeit- und Schulbibliothek. Fotos zVg

Am Samstag, dem 26. August, fand der Tag der offenen Tür mit dem grossen Bücher-Flohmarkt der Freizeit- und Schulbibliothek statt.

Eine besondere Gelegenheit, die Bücherregale der Kinder mit neuen und unbekanntenen Büchern zu füllen, bot sich am Flohmarkt. Trotz dem einsetzenden Regen fanden viele Eltern mit ihren Kindern den Weg auf den Schulhof. Gebrauchte Bücher und CDs konnten für 1 Franken erworben werden.

Für die Kinder besonders spannend war die Geschichte der kleinen Hummel Bommel, die lernte,

ihren kleinen Flügeln zu vertrauen. Eine Geschichte, die von Anja Fankhauser sehr liebevoll und mit viel Musik und Bewegung erzählt wurde. Und zum Schluss konnten alle Kinder und Eltern sich eine Hummel für zu Hause basteln.

Alle, die diese Möglichkeit verpasst haben oder nochmals kommen wollen, wird sich sicher bald wieder die Gelegenheit bieten, wenn die Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden den nächsten Flohmarkt durchführen wird. Informationen zu allen Veranstaltungen finden sich auf der Home-



page www.bibliothek-birsfelden.ch. Neben diesen Angeboten sind die Bibliothekarinnen und Bibliothekar Susanne Morawa Ammann, Sylvie Carteron Pfister und Jan Kudrnovsky während der regulären Öffnungszeiten der Freizeit- und Schulbibliothek da und beraten gerne.

Die Bibliothek an der Schulstrasse 25 ist jeweils montags und donnerstags von 15.15 bis 18.15 Uhr sowie mittwochs von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Susanne Morawa Ammann für die Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden

Kirche

Mexikanisches
Gemeinde-Essen

Gut essen, sich begegnen und dabei Gutes tun: Morgen, am Samstag, 2. September, findet ein Gemeinde-Essen im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche statt. Es wird mexikanisch gekocht. Mexikanischer Salat, Pollo Asado mit Reis, Chili con Carne, Guacamole, Dessert und Kaffee sind im Angebot. Ab 11.30 bis um 13 Uhr sind Gäste willkommen. Der Erlös ist für ein Projekt des Hilfswerkes der Evangelischen Kirche Schweiz (Heks) bestimmt. Heks engagiert sich auf vier Kontinenten und unterhält Projekte, die Menschen den Zugang zu eigener Versorgung mit Lebensmitteln ermöglichen. Wissenstransfer, Wasser, Saatgut, viele Dinge gehören dazu, die den Menschen eine Perspektive in ihrer angestammten Heimat geben können. Am Gemeinde-Essen kann gut gegessen werden. Durch die Spenden sollen auch in der Ferne Personen daran teilhaben können. Alle sind herzlich eingeladen.

Burkhard Wittig,

Sozialdiakon, reformierte Kirche

Erinnerungsanlass

Das andere Nine-Eleven

Die Schweiz feiert in diesem Jahr das 175-Jahre-Jubiläum unserer Bundesverfassung, die am 12. September 1848 in Kraft trat. Sie orientiert sich bekanntlich mit ihrem Zwei-Kammer-System an der 1787 entstandenen Verfassung der Vereinigten Staaten. Entscheidender Impulsgeber dafür war der Luzerner Arzt, Philosoph, Pädagoge und Politiker Ignaz Paul Vital Troxler mit seiner Schrift «Die Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika als Musterbild der schweizerischen Bundesreform».

Die USA sind im Laufe ihrer Entwicklung zur dominierenden Weltmacht ihrem Ideal einer freien und gerechten Gesellschaft längst nicht immer treu geblieben. Im Kalten Krieg scheuten sie sich nicht, überall dort Regierungen zu stürzen, die sie als Gefahr für ihre eigene kapitalistische Wirtschaftsordnung betrachteten. So geschehen am 11. September vor 50 Jahren in Chile, als die demokratisch gewählte

Regierung des Sozialisten Salvador Allende mit klandestiner amerikanischer Hilfe weggeputscht und durch die brutale Diktatur des Generals Augusto Pinochet ersetzt wurde: das andere Nine-Eleven.

Am Dienstag, dem 12. September, um 19 Uhr findet im Fridolinshaus, bei der katholischen Kirche, an der Hardstrasse 28, Birsfelden ein Erinnerungsanlass mit Kurzvorträgen, Musik, Bildern und anschließender Diskussion statt. Neben Ausführungen zu den Hintergründen und Folgen dieser politischen Tragödie werden auch die Themen «Ethik in der Politik» und «Weltrepublik» zur Sprache kommen, die für den «Vater unserer Bundesverfassung» Ignaz Troxler von eminenter Wichtigkeit waren. Detailliertere Infos finden sich auf der Webseite birsfaelder.li.

Der Besuch der Veranstaltung ist gratis. Die Organisatoren freuen sich auf einen regen Besuch.

Max Feurer für das OK-Team

Parteien

Nationalratswahlen:
Aktive SP Birsfelden

Florian Schreier und Regula Meschberger stellen sich zur Wahl in den Nationalrat. Florian Schreier ist auf der Liste 2 der SP Baselland zu finden neben Eric Nussbaumer, Samira Marti, Tanja Cucè, Miriam Locher, Thomas Noack und Sandra Strüby. Regula Meschberger kandidiert auf der Unterliste 24 «SP 60+» neben Ursula Jäggi, Marc Joset, Marianne Quensel, Roland Plattner, Hannes Schweizer und Anneliese Spinnler.

Für Florian Schreier zentral ist die Mobilität, die allen Beteiligten Platz lässt und die Umwelt schont.

Regula Meschberger macht mit ihrer Kandidatur auf die Themen aufmerksam, die Menschen im Alter stark beschäftigen wie Wohnen und die soziale Sicherheit. Für beide ist das Zusammenleben der Generationen in einer gesunden Umwelt zentral. Dazu haben sie konkrete Vorstellungen, die sie im Vorfeld der Wahlen aufzeigen werden.

Die soziale Sicherheit ist in Zeiten von Inflation, steigenden Mietzinsen und Krankenkassenprämien ein grosses Thema. Die Anzahl Menschen, die an der Grenze zur Armut leben, steigt stetig an. In einem Wohlstandland kann das nicht einfach hingenommen werden. Insbesondere ältere Menschen, deren AHV nur zögerlich – wenn überhaupt – der Teuerung angepasst wird und deren Rente der Pensionskasse stagniert, spüren den Druck der steigenden Kosten. Armut führt zu Rückzug und zu Vereinsamung. Das gilt es zu verhindern. Es braucht dringend neue Ansätze im System der Sozialversicherungen und es braucht mehr Geld zum Beispiel bei den Prämienverbilligungen.

Die SP Birsfelden schätzt sich glücklich, mit Florian Schreier und Regula Meschberger in den Nationalratswahlen vertreten zu sein und hofft auf die Unterstützung der Birsfelder Wählerinnen und Wähler.

SP Birsfelden



Regula Meschberger und Florian Schreier.

Foto zVg

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 2. September, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 3. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Verena-Sonntag mit Abendmahl, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Heks Schweiz.

Mi, 6. September, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

So, 10. September, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Gassenküche Basel.

So, 10. September, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 7. September, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 3. September, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

14.30 h: Familiennachmittag auf der Fridolinmatte.

Mo, 4. September, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 5. September, 19.30 h: Infoabend Firmweg.

Mi, 6. September, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

19.30 h: Elternabend Erstkommunion 2024.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 2. September, 14 h: JS Basilisk: Vier gewinnt, Barfüsser-Kirche Basel.

So, 3. September, 10 h: Gottesdienst (Matthias Gertsch), parallel Kinderkirche.*

Di, 5. September, ab 11.45 h: Mittagstisch. Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61.

20 h: Gospel Factory.

Mi, 6. September, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 7. September, Wandergruppe.

Infos bei Th. Weller, 061 461 02 61 oder H.R. Wilhelm, 061 313 00 31.

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 3. September, 10.10 h: Gottesdienst.

Mi, 6. September, 8 Märt-Kaffi am Birsfelder Warenmarkt.

Do, 7. September, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 10. September, 10.10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

www.feg-birsfelden.ch

**Birsfelder
Anzeiger**
www.birsfelderanzeiger.ch

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung
Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Wasserfahren

Eidgenössisches Wettfahren in Basel

Vom 1. bis 3. September findet zwischen der Wettsteinbrücke und der mittleren Rheinbrücke zum ersten Mal seit 45 Jahren ein eidgenössisches Weidlingswettfahren in der Schweiz statt. Basel ist im Kontext des Wasserfahrens ein historischer Ort. So wurde hier beim WFV Horburg Basel 1978 das vorerst letzte eidgenössische Weidlingswettfahren ausgetragen. In der Zwischenzeit erlebte der Sport des Wasserfahrens mehrere Verbandswechsel und Umstrukturierungen, welche unter anderem zur Folge hatten, dass der Sport an aktiven Mitgliedern verlor. Als Reaktion auf diesen andauernden Rückgang organisierte der Schweizer Wasserfahrverband (SWV) im Rahmen seiner Strategie 2030 nun erneut ein eidgenössisches Weidlingswettfahren, welches zum einen erneuten Aufschwung des Sports beitragen soll.

Am Wettkampf nehmen 33 Vereine aus der gesamten Deutschschweiz sowie der Westschweiz teil. Hierbei stellen sich diese nicht nur aus Wasserfahrvereinen, sondern auch aus neun Pontonierfahrvereinen zusammen. Auch der Wasserfahrverein Birsfelden nimmt mit 20 Sportlerinnen und Sportlern am Wettkampfgeschehen teil. So startet der Verein am Samstag um 15.30 Uhr mit dem Einzelfahren und beendet den Tag um 18.10 Uhr mit dem Paarfahren. Der AWS Birsfelden ist um 14.40 Uhr mit dem Paarwettfahren und um 17.40 Uhr mit dem Einzelfahren an der Reihe.

Neben den sportlichen Aktivitäten am Samstag und Sonntag, jeweils von 7.45 bis 19 Uhr, gibt es an allen drei Tagen einen Festbetrieb auf dem Kasernenareal. Hier gibt es neben Essen und Trinken zusätzlich noch Livemusik und ab 23 Uhr geht die Party mit einem DJ los.

Luca Flubacher
für den WFV Birsfelden

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Handball Juniorinnen

Zwei Teams der HSG Nordwest gewinnen den Oensinger Cup.

Eine Woche vor Saisonstart bestritt die U14 Elite der HSG Juniorinnen Nordwest das abschliessende Vorbereitungsturnier um den Oensinger Cup. Die drei Vorrundenspiele gegen Aareland, SG Mittelland und die Köniz Cats wurden allesamt souverän gewonnen, ebenso das Viertelfinale gegen SG Wyland. Im Halbfinal wartete wieder die SG Aareland und überraschte die Nordwest-Girls zu Beginn mit einer sehr offensiven Deckung. Aber nach kurzer Zeit gelang die Wende und das Finale wurde erreicht. Gegner dort war die HSG Aargau-Ost.

Ein paar Fehlwürfe führten zu Beginn zu einem Zwei-Tore-Rückstand. Aber auch in diesem Spiel gelang der Umschwung und am Ende resultierte ein 9:6-Sieg zum Gewinn des Oensinger Cups. Das Team ist gut vorbereitet für das erste Spiel morgen Samstag, 2. September, gegen die HSG Aareland (14 Uhr, Giroud-Halle, Olten).

Fussball Basler Cup / 3. Liga

Der FC Birsfelden feiert 5:4-Siege gegen Frenkendorf und Eiken.

Der FC Birsfelden war in der vergangenen Woche ein Synonym für Spektakel. Zweimal ging die Mannschaft von Seyfettin Kalayci als 5:4-Siegerin vom Feld, erst am Mittwoch in der 2. Runde des Basler Cups in Frenkendorf, dann am Samstag im Meisterschaftsspiel gegen den FC Eiken.

Gegner ohne Chance

«Offensiv waren wir wirklich gut, aber unser Defensivverhalten muss sich schleunigst ändern», fand der Trainer und stellte klar, dass er damit nicht die Vierer-Abwehrkette, sondern die ganze Mannschaft meinte. «Mit einer guten Defensive gewinnt man Meisterschaften», sagte Kalayci und ärgerte sich darüber, «dass wir den Gegner im Glauben lassen, er könnte etwas holen.»

Trotz der knappen Resultate hatten die Gegner aber keine echte Chance, den Hafenstädtern den Sieg abspenstig zu machen. Zwar spielte Frenkendorf ab der 52. Minute nach einem Platzverweis gegen Aaron Ruckstuhl wegen einer Tät-

Bereit für die neue Saison



Ausgelassener Jubel: Die U14-Elite-Juniorinnen der HSG Nordwest freuen sich über ihren Sieg am Oensinger Cup.

Foto zVg

Die U16-Inter-Girls spielten ebenfalls um den Oensinger Cup, den sie mit fünf Siegen in fünf Spielen souverän gewannen. Die U18 Elite bestritt derweil ein Vorbereitungsturnier in Neuffen (Baden-Württemberg), nicht gegen Gleich-

altrige, sondern in der Frauen-Kategorie. Die Nordwestschweizerinnen schafften es bis ins Finale, unterlagen da aber knapp mit zwei Toren. Eine starke Leistung!

Werner Zumsteg,
Satus Birsfelden

Offensiv hui, defensiv pfui

lichkeit (Kalayci: «Das geht gar nicht!») in Überzahl, vermochte aber daraus kein echtes Kapital zu schlagen. «In Unterzahl haben wir es taktisch besser gemacht als zu elft», freute sich der FCB-Trainer.

Zu Gast beim Cupgegner

Gegen Eiken liess die Konzentration der Birsfelder erst nach dem 5:2 durch Emel Dizdarevic, seinem fünften Treffer innerhalb von vier Tagen, nach. «Alle wollten nur noch schön spielen und ein Tor machen», seufzte Seyfettin Kalayci, der mit ansehen musste, wie die

Aargauer noch herankamen. Morgen Samstag, 2. September, gastieren die Hafenstädter beim FC Schwarz-Weiss (17 Uhr, Bachgraben), den man in dieser Saison bereits in der ersten Cup-Runde bezwungen hat. «Defensiv müssen wir uns verbessern und offensiv so weitermachen wie zuletzt», lautet die Forderung des Trainers.

Alan Heckel

Telegramm Cup

FC Frenkendorf – FC Birsfelden 4:5 (2:3)

Kittler. – 60 Zuschauer. – Tore: 5. Dizdarevic 0:1. 6. Bonko 1:1. 10. Dizdarevic 1:2. 20. Muxhaheri 1:3. 30. Bonko 2:3. 47. Dizdarevic 2:4. 49. Di Palma 3:4. 86. Damiano 3:5. 92. Di Palma (Foulpenalty) 4:5.

Birsfelden: Palombo; Kadrievski, Hoffer, Burtschy (84. Arifi), Muxhaheri; Özdemir; Basha (81. Ziba), Widmer (60. Matoshi), Krasniqi (42. Ruckstuhl), Frick; Dizdarevic (58. Damiano).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Yagimli (verletzt) und Islamaj (abwesend). – Platzverweis: 52. Ruckstuhl (Tätlichkeit). – Verwarnungen: 26. Di Palma, 41. Bonko (beide Foul), 52. Di Paolo (Trainer Frenkendorf, Reklamieren), 54. Kadrievski, 55. Dizdarevic, 79. Hoffer, 95. Matoshi, 97. Özdemir (alle Foul).

Telegramm 3. Liga

FC Birsfelden – FC Eiken 5:4 (4:1)

Sternenfeld. – 70 Zuschauer. – Tore: 5. Widmer 1:0. 10. Troller 1:1. 22. Ziba 2:1. 32. Özdemir 3:1. 36. Dizdarevic 4:1. 52. Wüthrich 4:2. 58. Dizdarevic 5:2. 70. Näff 5:3. 89. Troller 5:4.

Birsfelden: Palombo; Hoffer, Frick, Burtschy, Muxhaheri; Özdemir; Kalayci, Widmer; Ziba, Dizdarevic, Basha. Eingewechselt: Arifi, Damiano, Forsbach, Islamaj, Krasniqi.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Yagimli (verletzt), Ruckstuhl (gesperrt) und Kadrievski (abwesend). – Verwarnungen: 71. Damiano (Foul), 79. Kalayci (Reklamieren).

Handball NLB

Zwei Vereinslegenden machen erstmals gemeinsame Sache

Der TV Birsfelden, der neu von Ramon Morf und Thomas Reichmuth trainiert wird, startet morgen in die Saison.

Von Alan Heckel

Ramon Morf und Thomas Reichmuth muss man in Birsfelden nicht vorstellen. Die beiden haben in den vergangenen Jahrzehnten den TV Birsfelden in verschiedenen Funktionen (Spieler, Cheftrainer, Interimstrainer, Juniorentrainer) geprägt und gehören in der Sporthalle praktisch zum Inventar. Nun sind die beiden, die «schon lange etwas miteinander machen wollten», gemeinsam für die erste Mannschaft verantwortlich.

Auf den ersten Blick eine gewagte Kombination, denn beide leben und atmen den Handball, haben eine enorme Fachkompetenz, können aber auch mal an der Seitenlinie explodieren, wenn Adrenalin, Spielstand und fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen Anlass dazu geben. «Wir sind zwei Alpha-Männchen», bestätigt Reichmuth, ist sich aber sicher, «dass wir miteinander funktionieren können.»

Zwei Handball-Besessene

Das liegt an der speziellen Beziehung, welche die zwei in Birsfelden aufgewachsenen Männer zueinander haben. Denn Reichmuth holte Morf nicht nur Ende der 90er-Jahre als 16-Jährigen in die erste Mannschaft («Er war clever, loyal und spielintelligent ...») und war jahrelang dessen Trainer. Die beiden entwickelten im Verlauf der Jahre eine enge Freundschaft, Morf ist der Götti von einem der Söhne Reichmuths, Reichmuths Tochter ist die Gotte von Morfs Sohn. Ausserdem waren sie mit ihren Familien diesen Sommer gemeinsam in den Ferien.

Nicht nur menschlich, sondern auch sportlich liegen die zwei Handball-Besessenen auf einer Wellenlänge. In den letzten Jahren, als Morf als Juniorentrainer diverser HSG-Nordwest-Mannschaften amtierte, war Reichmuth oft auf der Tribüne, analysierte die Spiele. «Ich habe mir oft sein Feedback geholt, gefragt, wie er dies und jenes gesehen hat», sagt der 40-Jährige, der natürlich durch die Reichmuth-Schule geprägt wurde. «Was mich an Thommy am meisten beein-



Das Trainer-Duo und der Neuzugang: Thomas Reichmuth (links) und Ramon Morf posieren mit dem serbischen Rückraumspieler Dejan Karan.

Foto Alan Heckel

druckt hat, war, dass er sich nie mit dem Erreichten zufrieden gab. Er wollte immer mehr und schaffte es auch.» Morf nennt die Tatsache, dass der TV Birsfelden in seine neunte NLB-Saison en suite geht, als Beispiel für das Mehr-Wollen. «Wenn mir das einer vorher gesagt hätte, ich weiss nicht, was ich dem geantwortet hätte ...»

Dass die zwei Freunde aber auf diese Saison die erste Mannschaft der Hafentstädter übernehmen, war allerdings nicht geplant. Als Reichmuth seinen Vertrag als Assistentstrainer beim HSC Suhr Aarau (NLA) nicht verlängerte, wollte ihn TVB-Präsident Peter Bürki zurück «nach Hause» holen. Als die erste Mannschaft im Frühjahr straukelte, sprang der 54-Jährige interimistisch ein, stabilisierte das Team und schaffte den Klassenerhalt. Über die Saison hinaus wollte er aber nur als Assistentstrainer bleiben.

Aufgabenteilung

Der Grund dafür ist ein familiärer und handballerischer zugleich: Denn Reichmuths Sohn Timothy ist zum ThSV Eisenach in die deutsche Bundesliga gewechselt. In der wohl besten Liga der Welt bekommt er es Woche für Woche mit Kalibern wie dem THW Kiel, dem SC Magdeburg oder den Rhein-Neckar Löwen zu tun. «Ich will meinen Sohn spielen sehen!» Aus diesem Grund kann Papa Reichmuth nicht an jedem Spiel des TVB anwesend sein.

«Ich kann von den Spielern ja nicht etwas fordern, an das ich mich als Cheftrainer nicht halte.»

Wenn es aber zwei Cheftrainer gibt, ist es nicht nur einfacher, allfällige Absenzen zu kompensieren, es hat auch andere Vorteile. «Wenn einer das Training leitet, kann der andere besser beobachten – vier Augen sehen mehr», so Ramon Morf. Die Konstellation war eigentlich für die U19 der HSG Nordwest geplant, nun ist es aber das «Eins» des TVB geworden.

Das Trainerduo teilt sich die Aufgaben, Reichmuth kümmert sich vor allem um die Defensive, Morf um die Offensive. Wer die Ansprachen hält und im Spiel coacht, wird im Vorfeld entschieden. Während der Vorbereitung hat die «Arbeitsteilung» gut geklappt. Daran, dass die beiden nicht zu oft zu «Vulkanen» werden, «müssen wir noch arbeiten», gibt Morf zu. Und Reichmuth ergänzt schmunzelnd: «Meine Lehrerkollegen erkennen mich nicht wieder, wenn sie mich an der Linie sehen ...»

Schwieriges Startprogramm

Morgen Samstag, 2. September, gilt es für die Hafentstädter das erste Mal ernst. Zum Saisonauftakt gastieren sie im Rahmen des Rankhof-Fests bei Absteiger RTV Basel (19 Uhr, Rankhof). Die nächsten Gegner heissen dann Wädenswil/Horgen, Baden-Endingen, Steffisburg und die Schaffhauser Espoirs. «Gut

möglich, dass wir nach fünf Runden noch punktlos sein werden», meint Thomas Reichmuth zum schwierigen Startprogramm. «Wir können nur gewinnen.»

Auch heuer sind die Birsfelder, bei denen die Spieler im Gegensatz zur Konkurrenz kein Geld erhalten, grosse Aussenseiter. Das Ziel ist der Klassenerhalt. «Die Jungs sind grossartig. Wir haben das Potenzial, eine gute Saison zu spielen», sagt Reichmuth.

Das Team ist auf die neue Spielzeit hin noch jünger geworden. Einziger Ausländer ist Dejan Karan, der für Guillermo Corzo gekommen ist. «Er ist ein anderer Spielertyp als Guillermo», weiss Ramon Morf über den Serben mit kroatischem Pass. Karan, der zuletzt auf Zypern aktiv gewesen war, hatte die Verantwortlichen eigentlich schon vor dem Probetraining überzeugt. «Er hatte im Vorfeld bei Landsleuten, die in der Schweiz gespielt hatten, Erkundigungen eingeholt und sich mehrere Spiele in voller Länge angesehen. Das hatten wir noch nie», erzählt Morf und bezeichnet den Neuling als «guten Typen, der der Mannschaft weiterhelfen kann.»

Bei der Pflichtspiel-Premiere wird das neue Trainer-Duo fast aus dem Vollen schöpfen können. Bis auf Ömer Koc sind alle Spieler fit. Die Vorfreude ist gross. «Der Druck liegt beim RTV», sagt Reichmuth und wiederholt: «Wir können nur gewinnen!»

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 35 / 2023



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die
Schwimmhalle geschlossen.

Einzeleintritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Samstag, 2. September**
Bauernmarkt Zentrumsplatz,
Bring- und Holtag Pausenplatz
Schulhaus Kirchmatt
- **Montag, 4. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 6. September**
Metallabfuhr,
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 11. September**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 13. September**
Häckseldienst

Abwechslungsreiches Programm für die Birsputzete 2023

Am Samstag, 16. September, laden die Birsstadt-Gemeinden zur traditionellen Birsputzete ein.

Unter der Leitung der lokalen Fischerei- und Naturschutzvereine sowie weiteren Organisationen sammelt die Bevölkerung entlang der «Lebensader» Birs gemeinsam Abfall ein oder befreit die Landschaft von invasiven Neophyten.

Der Anlass bietet eine gute Gelegenheit, den Birsraum besser kennenzulernen und die Gemeinschaft zu pflegen. Die Birsputzete findet im Rahmen des jährlichen, nationalen Clean-Up-Days der IG saubere Umwelt (IGSU) statt. Im vergangenen Jahr ist das Engagement der Birsstadt-Gemeinden von der IG SU, Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering, zusammen mit Coop ausgezeichnet worden.

Zuerst die Arbeit, dann – der Imbiss

Die Aktionen starten ab 10.00 Uhr (teilweise ab 10.30 Uhr) an unterschiedlichen Treffpunkten in den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Münchenstein, Muttenz und Reinach sowie in Bärschwil für

das Laufental. Das detaillierte Programm mit allen Kontaktangaben ist auf der Webseite der Birsstadt publiziert oder über den QR-Code abrufbar. In Birsfelden empfängt der Fischerverein.

- Was? Putzaktion am Rhein und an der Birs von Birsfelden bis Muttenz (entlang Pachtstrecken).
- Treffpunkt: 10.30 Uhr Birsufer, Autobahnbrücke St. Jakob
- Abschluss: 12.30 Uhr, Birsufer, Redingbrücke, anschliessend Imbiss
- Bei Fragen: Reto Ritschard, reto.ritschard@unibas.ch, 078 864 06 02, www.fischerverein-birsfelden.ch

Weitere beteiligte Vereine und Organisationen:

- Fischerei-Pachtvereinigung des Bezirks Laufen (FIPAL)
- Fischerverein Münchenstein-Reinach
- Fischerei-Verein Aesch-Angenstein (FVA)
- Naturschutzverein Arlesheim
- Naturschutzverein Muttenz
- Verein Suuberewald & Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach & Gemeinde Reinach

Allen Teilnehmenden kommen am Ende des Einsatzes in den Genuss eines offerierten Imbisses.

Die Birsputzete findet bei jedem Wetter statt. Bitte bekleiden Sie sich der Witterung entsprechend sowie mit **Gummistiefeln** oder **robustem Schuhwerk**. Nehmen Sie **Garten-/Arbeitshandschuhe** und **Leuchtwesten** (falls vorhanden) mit. Allfällige Arbeitswerkzeuge werden bereitgestellt.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände. Fühlen Sie sich frei, auch in anderen Gemeinden als Ihrer Wohngemeinde aktiv zu werden. Die Birs fliesst durch die gesamte «Birsark-Landschaft» und der Naturraum kennt keine Gemeindegrenzen...

Detailliertes Programm:

www.birsstadt.swiss/birsputzete



Nach zwei Monaten Entzug ist endlich wieder Bauernmarkt

Am Samstag, 2. September, findet nach der Sommerpause zwischen 9 und 12 Uhr wieder ein Bauernmarkt auf dem Zentrumsplatz mit sieben Marktstände statt. Mit dabei ist die Fruchtefarm mit verschiedenen Backwaren, Konfitüren, Früchten und dem frisch gepressten Apfelsaft. Mit schwerem Geschütz fahren die beiden elsässischen Gemüsefrauen auf: frisches Gemüse,

Eier, Zwetschgen und die grossen Kürbisse. Bunt und zuckersüss sind die Cupcakes von Frau Graf. Familie Grezers Honigstand aus Wahlen lässt die Herzen der Honigliebhaber höher schlagen.

Stehen sie nicht im Gotthardstau, ist der Stand von Ciao Italia gefüllt mit italienischen Spezialitäten. Die Birsfelder Sekundarschulklasse von Herrn Lüthy verkauft Selbst-

gebasteltes aus den Schulwerkstätten. Frau Miolas Kleinkinderkleider begeistern jedes Mami und Grosi. Zum ersten Mal an unserem Markt ist Frau Schärz mit ihren Frisch- und Trockenblumen-Arrangements.

Auf einen Besuch am Markt freuen wir uns. Der nächste Bauernmarkt ist am Samstag, 7. Oktober.

Leiter der Bauernmärkte: Beat Roth

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

22. Juni 2023

Berini, René

Geboren am 2. September 1931, von Basel und Lugano TI, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

20. August 2023

Rebstock-Brüderlin, André

Geboren am 13. Oktober 1938,

von Niederbipp BE, wohnhaft gewesen in Herznach AG, gestorben in Herznach AG.

23. August 2023

Kämpf, Markus

Geboren am 8. August 1944, von Sigriswil BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

27. August 2023

Valentini, Anita

Geboren am 21. April 1941, italienische Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Binningen.

Geburt

5. August 2023

Gschwind, Luna Nova

Tochter der Gschwind, Seline, und des Gschwind, Marc, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Fasnacht

Ausschreibung Plakettenwettbewerb

Das Fasnachtscomité Blätzbums ist bereits wieder an den Vorbereitungen für die Fasnacht 2024 und schreibt deshalb den Wettbewerb für die Birsfelder Fasnachts-Plakette 2024 aus: Alle sind teilnahmeberechtigt, es können beliebig viele Vorschläge eingereicht werden, die drei bestklassierten Vorschläge werden mit einem Geldpreis prämiert und das Comité bewertet im geheimen, rangiert und prämiert die Vorschläge endgültig.

Auch dieses Jahr wartet das Fasnachts-Comité mit grosser Spannung auf die Entwürfe und freut sich auf eine rege Beteiligung. Die kompletten Vorschläge (Zeichnungen/Grafik, Sujet und Beschreibung) sind bis spätestens 24. September einzureichen an: Evelyn Probst, Sonnenbergstrasse 34, 4127 Birsfelden.

Evelyn Probst,

Plaketten-Verantwortliche vom Fasnachtscomité Blätzbums

Anzeige

Zentrumsfest

Tag der offenen Tür im AZB



Die Bewohnenden freuen sich jetzt schon auf viele Gäste.

Foto zVg

Das Alterszentrum Birsfelden lädt die Bevölkerung von Birsfelden am 2. September auch dieses Jahr wieder zum Zentrumsfest ein. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt mit musikalischer Darbietung von den Bewohnenden, dem Musikkorps Birsfelden, Stefan Roos und der Birsblootere.

Das Programm umfasst zusätzlich Markt- und Informationsstände des AZB und deren Partnern, Hausführungen, ein Gesundheitsparcours, kulinarische

Köstlichkeiten und eine Tombola mit tollen Preisen. «Dieses Fest ist eine Gelegenheit, zusammenzukommen, Gemeinschaft zu erleben und unvergessliche Momente miteinander zu teilen. Unsere Bewohnenden sind ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft und wir freuen uns, zusammen mit Ihnen dieses Fest feiern zu können», kommentiert der Geschäftsführer Christian Schaufelbühl.

Christian Schaufelbühl,

Geschäftsführer

Alterszentrum Birsfelden

Programm

- 10.45 Uhr Begrüssung von Christian Schaufelbühl und Beginn der Feierlichkeiten
- 11.00 Uhr Konzert Musikkorps Birsfelden
- 14.00 Uhr Darbietung Bewohnende
- 14.15 Uhr Kindertanz parallel bewegt
- 14.30 Uhr Konzert Stefan Roos
- 16.30 Uhr Konzert Birsblootere

Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgender Person gratulieren: **Ida Waser** (Friedhofstrasse 9) feiert am 2. September ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen. Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Quartierverein

«Summerfescht» im Sternenfeld

Nicht vergessen! Morgen Samstag, 2. September, von 16 bis 22 Uhr findet auf dem Pausenhof des Sternenfeld Schulhauses das Summerfescht des Quartiervereins Sternenfeld statt. Die «Leimedaler Buebe» garantieren für einen unterhaltsamen Abend mit Tanz- und Unterhaltungsmusik. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Brigitte Schafroth Bendel

für den Quartierverein Sternenfeld

www.birsfelderanzeiger.ch

Was ist in Birsfelden los?

September

Sa 2. Bauernmarkt
Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
Flohmarkt
Vom kath. Männerverein, 9 bis 15 Uhr auf der Fridolinsmatte. Es werden Getränke und Grilladen angeboten. Garnituren unter: andre.metter@helvetia.ch.
Ausstellung
Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 14 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum.
100 Jahre Rankof
Das Sportamt Basel-Stadt organisiert gemeinsam mit den ansässigen Vereinen einen abwechslungsreichen Tag rund

um Sport, Bewegung und Spass, 19 bis 20.30 Uhr Match RTV 1879 Basel gegen TV Birsfelden.

Summerfescht
Im Pausenhof des Sternenfeld Schulhauses, die «Leimedaler Buebe» garantieren für einen unterhaltsamen Abend, 16 bis 22 Uhr.

So 3. Ausstellung
Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum.

Mo 4. Abenteuer mit Büchern
Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköppli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Mi 6. Warenmarkt
Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an rund 50 Ständen eine grosse Auswahl an Produkten, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

Ausstellung
Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 15 bis 18 Uhr, Birsfelder Museum.

Do 7. Probe
Gemischter Chor Frohsinn, 19.45 bis 21.45 Uhr, in der Aula des Kirchmattschulhauses.

Offener Treff 50+
14.30 bis 16.30 Uhr, Fabezja, Am Stausee 13.

Sa 9. Ausstellung
Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 14 bis 19 Uhr, Birsfelder Museum, ab 15 Uhr Live Pain-

ting mit Musik von Hang-Klangschalen.

So 10. Ausstellung
Bilder und Skulpturen, Elia Bechtel und Ronny Wohlgemuth, 11 bis 17 Uhr, Birsfelder Museum.

Mo 11. Abenteuer mit Büchern
Im Zelt einer Geschichte lauschen, Deutsch und Türkisch, mit Fatma Öztutan, 15 bis 17 Uhr, Birsköppli-Spielplatz, bei warmem und trockenem Wetter.

Di 12. Birsfeldens Bäume
Der ökologische Wert, Pflege und Schutz, Treffpunkt Piazzetta Zentrum Birsfelden, 18 Uhr, Natur- und Vogelschutzverein.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kreuzworträtsel

Die Lösungswörter und der Gewinner

BA. Die Lösungswörter der drei Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Schwinget» (Nr. 32), «Baselbiet» (Nr. 33) und «Alpbutter» (Nr. 34).

Aus den Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Max Gysin aus Birsfelden gezogen. Er darf sich über ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege» freuen. Wir gratulieren dem Gewinner und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 3. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» von Sigfried Schibli, das vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage
 1 223 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Beljean (Redaktorin, sb),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

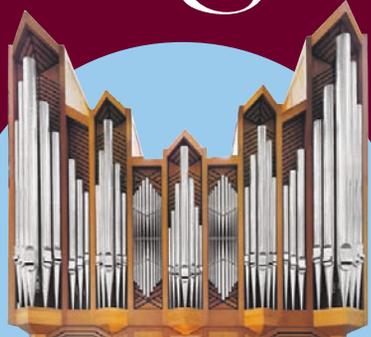
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.





Erlebnis Orgel
 DIE SCHÖNSTEN INSTRUMENTE IN UND UM BASEL

Gewinnen Sie Erlebnis Orgel



reinhardt

grosser Eingang, Tor	Fischfanggerät	lat. Name Österreichs	eine katholische Heilige	german. Schriftzeichen (Mz.)	Aktualisierung eines Programms	Textilerzeugnis	süd-amerik. Raubfisch	Figur aus «Die Zauberflöte»	ital.: gut	«Sitzung» beim Schneider
Nahostbewohner					Vogellaut		5	arab. mantelartiger Umhang		
ungebraucht			kugel-, kreisförmig			schaukeln				
Firmenzusammenschluss				2	schneefrei			niederl. Nachrichtenagentur (Abk.)		
Baumteil	1		freundlich			Maschine für Erdarbeiten			9	
Gebietenin					glatt			Inskript am Kreuz Jesu (lat. Abk.)	frz.: mit	
Hauptstadt von Kanada	in Gedanken versunken sein		Hauptstadt Österreichs	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			nach unten			7
Leiter, Anführer (engl.)	span. Stossdegen	so		Getreideart		reinhardt	Gauner, Spitzbube	feines Streupulver	Gewürz	primitives Haus
					engl.: Zug	hebr.: Sohn	unbeweglich	Möbelstück		
hilfsbed. Lage eines Schiffes				8	Priester im A. T.	Nährmutter			besondere menschliche Ausstrahlung	Knick, Umgebogenes
rein, unverfälscht			brit. Schauspieler (Hugh)					Schulterstück (Fleisch)		10
Quecksilberlegierung	3					sorgfältig, genau				
bestimmter Artikel			zylindrisches Gefäss mit Henkel				6	sehr betagt		11
Teil des Senders						schwärmerisches Tonstück		4		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 3. Oktober alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Erlebnis Orgel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!